



## Buchtipps Notfallszenarien

In dem Buch „**Minimum**“ geht **Frank Schirmmacher** unter der Frage „Wer rettet wen?“ auf die Summerland-Tragödie in der 3000 Personen fassenden Erholungsanlage auf der „Isle of man“ ein. Bei dieser **größten Brandkatastrophe in GB seit dem 2. Weltkrieg** sterben 51 Menschen und viele hunderte werden verletzt, weil die Verantwortlichen verharmlosend agieren und die Einsatzkräfte viel zu spät alarmiert werden. Parallel wertet er die Siedler-Tragödie **am Donnerpass** in der Sierra Nevada aus, als die durch den frühen Wintereinbruch aufgehaltenen Siedler ums blanke Überleben kämpfen. In beiden Fällen ist in den Familienverbänden, einem **inneren Notfallplan** folgend, die Anzahl der Überlebenden deutlich höher.

In „**Shackletons Führungskraft**“ von Stephanie Capparell wird sehr anschaulich beschrieben wie Shackleton seine Mannschaft bei dem gescheiterten Versuch einer **Südpolüberquerung** auf die ständig neuen Gefahren einstellt. Nach fast zwei Jahren im Packeis bringt er seine 27 Männer wieder zurück in die Heimat, die ihn für seine Führungsstärke und seine Umsicht verehren.



## aus der Praxis

**Licht verhindert Unfälle.** Testphasen mit Tagfahrlicht in Niedersachsen und auf Rügen zeigten, dass die Zahl der Unfälle deutlich zurückging, **vor allem beim Überholen.** Durch allgemeines Tagfahrlicht könnten laut DVR europaweit jährlich ca. 5.500 tödliche Unfälle verhindert werden. Wir sehen besser und schärfer, gerade in dunklen Passagen, z.B. in Waldstücken. Vor allem aber werden andere Autos und wir selber besser gesehen. **Licht erzwingt unsere Aufmerksamkeit.**

Warnkleidung muss bei Arbeiten im Straßenverkehr und am Straßenrand getragen werden. Gemäß DIN EN 471 sind Warnwesten der Klasse 2 mit 13% reflektierendem Material (Leuchtstreifen) geeignet. **Normale Kleidung** ist auf der Straße im Scheinwerferkegel eines Autos bis **maximal 40 Meter** sichtbar, mit **reflektierenden** Elementen steigt die Entfernung dagegen auf **bis zu 150 Meter.** Der Radclub ADFC rät Radfahrern und Fußgängern auf Sichtbarkeit zu setzen und schon bei beginnender Dämmerung **Reflektorbänder** oder andere reflektierende Materialien zu verwenden.



## Neuigkeiten

Die Info „**Notfallmanagement**“ weist auf Grundlagen der Gefahrenabwehr und der Erstellung von Notfallplänen und Sicherheitskonzepten hin. Ein Schwerpunkt liegt auf der Alarmierung und dem Informationsfluss. Die Verantwortlichen müssen die möglichen Gefahren ermitteln und Lösungen besprechen, sowie ggf. Übungen und Begehungen durchführen. **Telefonlisten** müssen regelmäßig **aktualisiert** werden.

## Fortbildung

Von Fr., den 27. bis So., den 29. Oktober 2017 findet wieder unsere zweijährliche **Arbeitsschutztagung**, diesmal in 14641 Elstal als Schulung für verantwortliche Haustechniker und Sicherheitsbeauftragte aus Gemeinden und sozialen Einrichtungen statt. Mehr dazu im Liveticker unter [www.usb-net.de](http://www.usb-net.de).

*„Familien sind Sozialsysteme, deren Mitglieder immer wissen, wo die anderen gerade sind.  
Wissen sie es nicht mehr, zerfallen die Familien.*

*...– die einzige Organisation, die lebenslang wissen will, wo man ist, um retten zu können, wenn Gefahr droht.“  
**Frank Schirmmacher, „Minimum“ Seite 52.***